

Inhalt

I. Die Voraussetzungen für das Verständnis der Botschaft von der Weltversöhnung und Weltvollendung	
1. Gott und die Schuld	7
2. Schuld und Schicksal	17
3. Schuldfrage und Machtfrage	28
4. Weltversöhnung und Weltvollendung	43
II. Der Versöhner	
5. Das Ziel der Versöhnungstat	55
6. Der Gegner, mit dem Christus rang	66
7. Die Ausrüstung Christi für sein Versöhnungswerk	76
8. Der Inhalt der Versöhnungstat	85
9. Der Unterschied zwischen dem Todesleiden Jesu und einem menschlichen Heldentod	101
10. Die Veranschaulichungen des Versöhnungswerkes	109
11. Die stellvertretende Bedeutung der Versöhnungstat	115
III. Der Weltvollender	
12. Die Unmöglichkeit, die Sendung Jesu auf das Versöhnungswerk zu beschränken	121
13. Die Unzertrennlichkeit von Gottesglaube und Endglaube	131
14. Die grundlegende Erklärung Jesu über das Weltende	137
15. Der Aufschub der Weltvollendung	143
16. Der Weltplan bis zur Vollendung	149
17. Die Stelle der Auferstehung Christi im Weltvollendungsplan	154

18. Die Auferstehung Christi als Anbruch der Endzeit	161
19. Die Bedeutung der Auferstehung Christi für unser heutiges Leben	170
20. Die öffentliche Machtergreifung Christi	178
21. Die große Schlußabrechnung	186
22. Die Weltvollendung	190
IV. Die Gemeinde Christi	
23. Der Weltzustand, in dem die Gemeinde entsteht	199
24. Die Gemeinde als der Leib des Christus	208
25. Die Aufnahme in die Gemeinde	219
Anmerkungen	230